



# ***IN DER HÖHLE DES BÄREN***

**Woche 18/2009**

**NLA Update:** Dieses Wochenende waren es die Winterthur Warriors welche die Geneva Seahawks überführen, und den Romands eine 50:06 Schlappe zufügten. Damit gratuliert HdB nach vier Spielwochen den Teams aus Chur, Zürich, Bern und Winterthur zum Einzug in die Playoffs, nach vier klaren Niederlagen haben die Seahawks nur noch minimale theoretische Chancen auf einen Platz in den Halbfinals.

Im zweiten NLA Spiel der Runde gewinnen die Renegades gegen die Grizzlies mit 34:20, und haben damit bewiesen, dass sie mindestens das zweitbeste Team der NLA sind. Zusammen mit den Broncos sind sie noch ungeschlagen, und bereiten dem footballinteressierten Zuschauer Vorfreude auf ein Duell der Giganten beim ersten Aufeinandertreffen. Über die Grizzlies schrieb HdB noch letzte Woche: *"Die Berner gewinnen zwar überzeugend [gegen Genf], ihr Spiel ist aber noch von zu vielen Fehlern und Nachlässigkeiten geprägt."* Mit Ballverlusten, Strafen und Nachlässigkeiten in den Special Teams haben sich die Grizzlies diese Woche dann auch tatsächlich um die Chance gebracht, das Spiel gewinnen zu können.

**NFL Draft Analyse:** Der NFL Draft 2009 ist Geschichte, und jedes Team hofft nun natürlich, die richtigen Spieler für kommende Superbowltitel gedraftet zu haben. Die erste Runde sah folgendermassen aus:

1. Lions: Matthew Stafford (*Quarterback, Georgia*)
2. Rams: Jason Smith (*Offense Tackle, Baylor*)
3. Chiefs: Tyson Jackson (*Defense End, LSU*)
4. Seahawks: Aaron Curry (*Outside Linebacker, Wake Forrest*)
5. Jets: Mark Sanchez (*Quarterback, USC*)
6. Bengals: Andre Smith (*Tackle, Auburn*)
7. Raiders: Darrius Heyward-Bey (*Wide Receiver, Maryland*)
8. Jaguars: Eugene Monroe (*Offense Tackle, Virginia*)
9. Packers: B.J. Raji (*Defense Tackle, Boston College*)
10. 49ers: Michael Crabtree (*Wide Receiver, Texas Tech*)
11. Bills: Aaron Maybin (*Defense End, Penn State*)
12. Broncos: Knowshon Moreno (*Runningback, Georgia*)
13. Redskins: Brian Orakpo (*Defense End, Texas*)
14. Saints: Malcolm Jenkins (*Cornerback, Ohio State*)
15. Texans: Brian Cushing (*Outside Linebacker, USC*)
16. Chargers: Larry English (*Outside Linebacker, Northern Illinois*)
17. Buccaneers: Josh Freeman (*Quarterback, Kansas State*)
18. Broncos: Robert Ayers (*Defense End, Tennessee*)
19. Eagles: Jeremy Maclins (*Wide Receiver, Missouri*)
20. Lions: Brandon Pettigrew (*Tight End, Oklahoma State*)
21. Browns: Alex Mack (*Center, Cal*)

22. Vikings: Percy Harvin (*Wide Receiver, Florida*)
23. Ravens: Michael Oher (*Offense Tackle, Ole Miss*)
24. Falcons: Peria Jerry (*Defense Tackle, Ole Miss*)
25. Dolphins: Vontae Davis (*Cornerback, Illinois*)
26. Packers: Clay Matthews (*Outside Linebacker, USC*)
27. Colts: Donald Brown (*Runningback, Connecticut*)
28. Bills: Eric Wood (*Center, Louisville*)
29. Giants: Hakeem Nicks (*Wide Receiver, North Carolina*)
30. Titans: Kenny Britt (*Wide Receiver, Rutgers*)
31. Cardinals: Chris "Beanie" Wells (*Runningback, Ohio State*)
32. Steelers: Evander "Ziggy" Hood (*Defense Tackle, Missouri*)

Wie gut die Draftklasse der verschiedenen Teams wirklich sind wird sich aber frühestens in zwei bis drei Jahren zeigen. Erst dann kann man nämlich richtig beurteilen, wie viele der gedrafteten Spieler den Sprung ins Team geschafft haben, wie viele sich eine Startingposition erkämpft haben, und wer sogar schon beim Pro Bowl war. Aus diesem Grund verzichtet HdB auf das in den USA beliebte Verteilen von Noten an die Teams, sondern hebt lieber einige Highlights hervor.

Das aggressivste Team dieses Jahr waren wahrscheinlich die New York Jets. Zuerst traden Sie in der ersten Runde mit den Browns auf Nummer 5 hoch um Mark Sanchez zu draften, danach geben Sie auch ihre restlichen Picks an die Lions ab, um sich zu Beginn der dritten Runde die Rechte an Runningback Shonn Green von den Iowa Hawkeyes zu sichern. Wenn ein Draftjahrgang nur aus zwei Spielern besteht, ist der Druck auf die beiden Rookies um so höher, ganz speziell natürlich in der Medienstadt New York.

Das cleverste Team waren wahrscheinlich wieder einmal die Patriots. Jahr für Jahr traden Sie hohe Picks gegen mehrere tiefe, und sparen damit eine Menge Geld bei den Vertragsverhandlungen. Dass man auch in den späteren Runden gute Spieler draften kann, haben sie schon oft bewiesen. Das prominenteste Beispiel ist sicher Tom Brady der erst in Runde 6 gedraftet wurde.

Für die grössten Überraschungen haben wieder einmal die Raiders gesorgt, auch wenn man bei Al Davis von gar nichts überrascht sein sollte. Mit Ihrem Erstrundenpick wählten Sie Maryland Receiver Darrius Heyward-Bey aus. Heyward-Bey ist zwar wahnsinnig schnell, hatte aber sowohl während seiner Collegezeit als auch während des Combines nicht die sichersten Hände, das sind eher schlechte Voraussetzungen für einen NFL Starreceiver. Mit dem Zweitrundenpick, Nummer 47 total, folgte gleich die nächste Überraschung, die Raiders wählten Ohio Safety Michael Mitchell aus. ESPN Draft Guru Mel Kiper stufte Mitchell als Nummer 73 bei den Safeties ein (nicht Nummer 73 total). Mitchell schaffte es weder ins First-All-Conference Team der MAC, noch schaffte es nicht ins Second-All-Conference Team der MAC, er schaffte es nicht einmal ins Third-All-Conference Team der MAC. Es bleibt wohl noch eine Weile das Geheimnis von Al Davis was er in Mitchell sieht. Dieser hat auf jeden Fall bereits den ersten NFL Rekord auf sicher, er ist ab sofort der höchst gedraftete Spieler der nicht zum NFL Combine eingeladen wurde.

Seit 1994 wurde dieses Jahr zum ersten Mal kein Spieler der Miami Hurricanes in der ersten Runde ausgewählt, damit ist die Rekordserie der Hurricanes beendet. Es kam sogar soweit, dass nur ein einzelner Spieler der "U" überhaupt gedraftet wurde, als die Falcons in Runde 6 Linebacker Spencer Adkins wählten. Auch andere traditionsreiche Schulen waren dieses Jahr in den ersten Runden nicht so gut vertreten wie kleiner Schulen. UConn hatte vier Spieler in den ersten zwei Runden, das ist ein Spieler mehr als Florida, Oklahoma, Michigan und Penn State zusammen hatten.

**NLB Update:** Im Spitzenspiel der NLB schlugen die Gladiators die Meanmachine mit 40:12, und beweisen damit klar, wer die Nummer Eins in Basel ist. Damit hat das Team von Dwaine Wood seine Favoritenrolle auf den direkten Wiederaufstieg untermauert. Die vielen Zuschauer, welche sich das Derby nicht entgehen lassen wollten, sorgten für eine Kulisse, wie sie im fussballverwöhnten Basel selten zu sehen ist. Einzig der Platz sorgte für einigen Missmut, mehrere Spieler verletzten sich dann auch auf dem löchrigen Rasen.

Im Berner Derby schlugen die Bienna Jets in einem Offensivfeuerwerk die Thun Tigers mit 42:33, und sicherten sich damit nach der Schlappe vom vergangenen Wochenende gegen die Gladiators die ersten Punkte. Beiden Teams ist es aber nicht sonderlich gut gelungen, die Angriffsbemühungen des Gegners effektiv zu unterbinden. Dass das gegen die Offense der Gladiators fatal ist, mussten die Jets bereits am eigenen Leib spüren. Die Tigers haben indes noch die Chance ihre Defense grundlegend zu verbessern.

Die Luzern Lions gewinnen ihr erstes Meisterschaftsspiel in der noch jungen Clubgeschichte gegen die Fribourg Cardinals mit 50:36 relativ deutlich, Gratulation an Delmus Pinkston und seine Mannen. Damit geht die rote Laterne des Schlusslichts an die Cardinals über. Jetzt muss sich das SAFV/NSFL Double Team stark steigern, um die nächste Saison nicht in einer möglichen NLC spielen zu müssen.

**Draft Review 2006 NFC:** HdB macht einen Rückblick auf den Draft 2006 der Teams aus der NFC, und vergibt Noten an die Teams, je nach Leistung der Spieler

*Arizona:* Matt Leinart muss erst noch beweisen wie gut er wirklich ist, nach der Teilnahme am Superbowl bleibt aber sicher Kurt Warner vorerst der Starter. Deuce Lutui aus Runde zwei startet als Guard, Leonard Pope spielt als Tight End, und Gabe Watson startet als Nose Tackle. Damit gibt es für die Cardinals nach drei Jahren die Note 5, die Leistung von Matt Leinart in der Zukunft könnte die Note sogar noch verbessern.

*Atlanta:* Top Pick Jimmy Williams konnte sich als Cornerback nie durchsetzen, und ist inzwischen bereits bei den 49ers. Auch Runningback Jerious Norwood hat den grossen Durchbruch nicht geschafft und muss sich nun mit der Backuprolle hinter Michael Turner begnügen. Auch von den restlichen Picks schaffte keiner den grossen Durchbruch, deshalb erhalten die Falcons für den Draft 2006 eine 2.5, die zweitschlechteste Note aller NFC Teams.

*Carolina:* Die Panthers entschieden sich für Runningback DeAngelo Williams in der ersten Runde, der inzwischen unangefochten Starter ist. Cornerback Richard Marshall kommt bei Passing Downs regelmässig zu Einsätzen. Linebacker James Anderson und Safety Nate Sally kommen zwischendurch zum Einsatz, keiner der beiden hat aber das Potential zum Starter. Mit dieser Ausbeute erhalten die Panthers die Note 4.

*Chicago:* Die Bears hatten in der ersten Runde keinen Pick, dafür war der restliche Draft relativ gut. Cornerback Danieal Manning kommt zu regelmässigen Einsätzen, wenn auch nicht als Starter. Devin Hester startet zwar nicht als Wide Receiver, spielte aber als Returner eine wichtige Rolle für das Superbowl Team 2006, und wurde dafür auch in den Pro Bowl gewählt. Defense Tackle Mark Anderson startete die ganze Saison 2007, seit letzter Saison sitzt er aber wieder auf der Ersatzbank. Das gibt für die Monsters of the Midway die Note 5.

*Dallas:* Top Pick Bobby Carpenter kommt nur zu Teilzeiteinsätzen als Linebacker, ebenso Safety Pat Watkins. Tight End Anthony Fasano spielt inzwischen für die Dolphins, Defense Tackle Montavious Stanley ist bereits bei seinem fünften Team. Unter dem Strich ein grauenhafter Draft für die Cowboys, kein einziger Starter und deshalb die schlechteste Note unter den NFC Teams, eine glatte 2.

*Detroit:* Linebacker Ernie Simms startet von Beginn an, und führt seither die Lions in Tackles an. Auch Cornerback Daniel Bullocks hat sich inzwischen zum Starter gemausert, dafür enttäuschte Pick Nummer drei, Runningback Brian Calhoun auf der ganzen Linie, und kommt fast nur in Special Teams zu Einsatz. Offense Tackle Jonathan Scott sitzt inzwischen auf der Ersatzbank der Buffalo Bills. Schade, konnten die hinteren Picks nicht so überzeugen, damit verdienen sich die Lions mit diesem Draft die Note 4.5.

*Green Bay:* Erstrundenpick A.J. Hawk ist von Beginn an Starter, ebenso Offense Tackle Daryn Colledge und Center Jason Spitz. Linebacker Abdul Hodge ist unterdessen Backup bei den Bengals, dafür hat sich Wide Receiver Gren Jennings zu einer der Teamstützen auf dieser Position entwickelt. Die Packers hatten mit einen der besten Drafts in der NFC, und erhalten von HdB die Note 5.5.

*New York:* Die Giants wählten Defense End Mathias Kiwanuka in der ersten Runde, der ein wichtiger Bestandteil des Superbowlteams 2008 war. Wide Receiver Sinoris Moss schafft es bis heute nicht in die

starting Lineup, dafür startet Defense Tackle Barry Cofield seit seiner Rookie Saison, während Cornerback Charlie Peprah inzwischen für die Packers spielt. Die Ausbeute aus dem Draft der Giants führt zur Note 4.5.

*Minnesota:* Linebacker Chad Greenway hat sich einen Platz in als Starter erspielt. Quarterback Tavaris Jackson konnte sich bis jetzt nicht definitiv durchsetzen, und verbringt immer wieder Spiele auf der Ersatzbank. Guard Ryan Cook, Cornerback Cedric Griffin und Defense End Ray Edwards starten inzwischen alle auf ihren Positionen. Damit verhindert nur Jackson die Höchstnote, so dass die Vikings eine 5.5 erhalten.

*New Orleans:* Reggie Bush konnte seine hohen Erwartungen bis jetzt nicht erfüllen, mit 1'550 Laufyards in drei Jahren hat er bis jetzt keine Glanzleistung gezeigt, und muss erst noch beweisen, dass er auch NFL tauglich ist. Dafür zeigte Wide Receiver Marques Colston aus Runde sieben von Beginn an eine starke Leistung, und ist ein verlässliches Ziel, wenn er nicht verletzt ist. Safety Roman Harper und Guard Jahri Evans starten von Beginn und, und sind damit hauptverantwortlich dass die Saints eine 5 erhalten.

*Philadelphia:* Brodrick Bunkley, Defense Tackle aus Runde 1 hat sich nach einigen Schwierigkeiten zu Beginn eine starting Position erkämpft. Offense Tackle Winston Justice aus der zweiten Runde dagegen ist nur Backup, und spielt nicht einmal alle Spiele. Dafür sind Guard Max Jean-Gilles und Linebacker Chris Gocong beide wenigstens Teilzeitstarter. Die Überraschung für die Eagles war Linebacker Omar Gaither aus der fünften Runde, der 2007 Starter war, und auch heute noch regelmässig spielt. Damit gibt es für das Team aus der City of Brotherly Love die Note 4.5.

*San Francisco:* Linebacker Manny Lawson startet zwar nicht mehr, kommt aber regelässig für San Francisco zum Einsatz. Tight End Vernon Davis ist seit 2007 Vollzeitstarter, dafür war Wide Receiver Brandon Williams aus der dritten Runde eine einzige Katastrophe, und sitzt inzwischen bei den Rams auf der Ersatzbank. Der Pick von Michael Robinson in Runde vier wurde von Beginn an stark kritisiert, Robinson hat sich aber zumindest als Backup hinter Frank Gore eingereiht. Unter dem Strich haben die 49ers aber zu wenig von ihrer Klasse 2006 profitieren können, und erhalten deshalb die Note 3.5.

*Seattle:* Die Seahawks hatten 2006 nur sechs Picks. Cornerback Kelly Jenkins und Defense Tackle Darryl Tapp haben ihre Starting Positionen bereits wieder verloren. Einzig Guard Rob Sims hat sich durchgesetzt, deshalb gibt es für die Seahawks nur die Note 4.5.

*St. Louis:* Erstrundenpick Tye Hill startet als Cornerback wenn er nicht verletzt ist, Joe Klopfenstein ist Teilzeitstarter als Tight End. Schlechter siehts für Defense Tackle Claude Wroten aus, er kommt nicht einmal über einzelne Spielzüge hinaus, und Linebacker Jon Alston war nach einer Saison bereits bei den Raiders. Die Rams erhalten für die magere Ausbeute die Note 3.5.

*Tampa Bay:* Guard Davin Joseph und Tackle Jeremy Trueblood starten beide von Beginn an, Davin Joseph wurde 2008 sogar in den Pro Bowl gewählt. Wide Receiver Maurice Stovall kommt zu Teilzeiteinsätzen. Cornerback Alan Zemaitis ist inzwischen gar nicht mehr in der NFL, ebenso weitere Picks in den späteren Runden. Dank Joseph erhalten die Buccaneers für den Draft trotzdem noch knapp die Note 5.

*Washington:* Die Redskins hatten nur eine Pick in den ersten vier Runden, den sie für Linebacker Rocky McIntosh verwendeten. Er ersetzt LaVar Arrington, und ist seit 2007 immerhin Starter. Als einziger zusätzlicher Pick schaffte Defense Tackle Kedric Golston 2008 als Teilzeitstarter eine gewisse Leistung abzurufen. Die Bewertung ist mit so wenig Picks etwas schwammig, die Redskins erhalten eine 4.5.

**Junioren Update:** Die jungen Warriors schlagen die Seahawks deutlich mit 34:7, und sind damit unter ihrem "neuen" alten Coach Kaspar Muri wieder in die obere Liga der Juniorenteams aufgestiegen. Damit wird die Begegnung mit dem Nachwuchs der Calanda Broncos vom nächsten Sonntag ein Spiel, das bereits jetzt über einen Platz in den Playoffs entscheiden könnte.

Die Zürich Renegades dagegen vernichten die Grizzlies diskussionslos mit 55:00, und stehen unangefochten an der Spitze der Rangliste. Die Grizzlies finden sich ganz am Ende mit 0 erzielten

Punkten nach 2 Spielen. Die Juniorenabteilung der Hauptstädter ist nach ihren glorreichen Zeiten Ende 90er Jahre und um die Jahrtausendwende damit brutal zusammengefallen, und dient den anderen Teams inzwischen nur noch als Punktelieferant. Für die Grizzlies wäre es ratsam, ihr Nachwuchskonzept zu überdenken. Ansonsten könnte es sein, dass der Club auf den Spuren der St. Galler wandelt, wo sich die 1. Mannschaft nach dem Zusammenbruch der Junioren noch einige Jahre an der Spitze halten konnte, bevor der Club in sich zusammenfiel und nun ganz von der Bildfläche verschwunden ist.

Im Berner Juniorenderby schlugen die Thun Tigers die Bienna Jets mit 44:24 in einem Duell der Kellerkinder. HdB geht davon aus, dass sowohl die Bieler als auch die Thuner diese Saison mit den Grizzlies zusammen nur um den inoffiziellen Titel des Kantonsmeisters spielen werden, ein Platz unter den besten 4 dürfte für alle drei Berner Teams ausser Reichweite liegen.

**Zebbras in Action:** Nach den ruhigen Spieltagen vor einer Woche verwiesen die Schiedsrichter dieses Wochenende wieder zwei Spieler vom Feld. Damit steigt die Zahl der Ejections auf 7, was einen neuen Rekord in der Schweiz darstellen dürfte. Raymond Fouillet schweigt immer noch dazu, und HdB wundert sich, was für eine Taktik der Obmann diese Saison verfolgt. Teams, investiert in Eure Refs.

**Wetten dass:** Tippspiel der Calanda Broncos Insider nach Woche 4:

NLA:

1. Lan Bronx, Shane Wrangler, Buck McStone, alle 100%
2. HdB, 75%
3. Cal N. Siffredi, 63%

NLB:

1. HdB, 67%

Junioren:

1. Cal N. Siffredi, 80%
2. Buck McStone, Shane Wrangler, HdB, alle 70%
3. Lan Bronx 60%

Total:

1. Buck McStone, Shane Wrangler, beide 83%
2. Lan Bronx, 78%
3. Cal N. Siffredi, 72%

Die Tipps von HdB für das kommende Wochenende: In der NLA schlagen die Grizzlies die Seahawks und die Broncos die Warriors. In der NLB gewinnen die Gladiators gegen die Tigers, die Jets gegen die Cardinals und die Meanmachine gegen die Lions. Bei den Junioren schlagen die Gladiators ebenfalls die Tigers, die Jets die Cardinals, die Renegades gewinnen gegen die Seahawks und die Warriors besiegen die Broncos.

**Feedback der Woche:** Diese Woche gab es kein Feedback.

**Nächste Woche:** Rückblick auf die fünfte Woche der Schweizermeisterschaft. Ausserdem eine Beurteilung des NFL Drafts 2006 der AFC Teams.

**Anmerkung:** Haben Sie Hinweise oder Beschwerden? Schreiben Sie an [baerenhoehle@gmx.ch](mailto:baerenhoehle@gmx.ch). Wenn Sie Ihren richtigen Namen und Ihre Heimatstadt angeben werden Sie vielleicht zitiert, es sei denn sie wünschen es nicht.